

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 11 (1933)
Heft: 4

Rubrik: Vorträge und Tourenberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorträge und Tourenberichte

« Rien ne vaut notre Jura ».

Bericht über die Sektionstour vom 26. März 1933 nach « La Tourne ».

Es ist eben doch eine herrliche Sache — das Bergsteigen — man schwitzt, strengt sich an, wird auf dem erreichten Gipfel durch eine umfassende Rundschau belohnt, man ist der Alltagsarbeit entrückt, kommt in Verkehr mit guten Clubkameraden kehrt abends müde, aber doch gestärkt an Leib und Seele heim. Der Fussgänger ist und bleibt der freieste Mann auf Gottes Erdboden. So war's gestern. Zwanzig Kameraden fanden sich am Bahnhof Bern ein, darunter etliche bemooste Häupter. Ohne Neid sahen wir viele hundert Skiläufer nach dem Oberland abfahren. 8 Uhr 19 verliessen wir den Zug in Chambrelieu; dann hübscher, zum Teil steiler, aber guter Fussweg nach der 1293 m hohen Felskuppe «La Tourne». Schon um 10 Uhr waren wir oben. Luft und Himmel waren herrlich. Der halbe Kanton Neuenburg breitete sich unter uns aus. Leider lagen die Alpen im Dunst. Nach halbstündiger Rast folgte der Abstieg auf der Strasse Rochefort - Bôle nach Colombier. Hier bot sich reichlich Gelegenheit, den Appetit zu stillen, dem Neuenburger zuzusprechen und Geselligkeit zu pflegen. Nach dem Mittagessen führte uns die Wirtin nach der Schloss-Kaserne, ein in der Schweiz wohl einzig dastehendes, verständnisvoll für Kasernenzwecke umgebautes Schloss, auf römischen Ruinen stehend. Wir bewunderten die Fresken des Neuenburger Malers L'Eplattenier, die Mobilisation von 1914 darstellend, auch einige antike Möbel, worunter ein Esstisch mit der hübschen Inschrift: «Wer Gott vergisst by gueter Spys, der ist nicht wohl und ist nicht wys». Wohlversehen mit Speis und Trank verliessen wir vergnügt Colombier. Dann folgte der Bummel nach Auvernier und die Heimfahrt. 18.30 fuhren wir in Bern ein. Und damit der schöne Jura weiter geehrt werde, soll die Pfingsttour am 3./5. Juni wiederum nach dem Jura — und zwar nach dem Genfer Jura führen. Und dann singen wir von neuem: «Rien ne vaut notre Jura».

Der verurteilte Berichterstatter.